

Wien, 28. Nov. Dem Bester „Lloyd“ zufolge hätte Fürst Alexander von Bulgarien angeblich die Einstellung der Feindseligkeiten abgelehnt.

Wien, 27. November. Für den verstorbenen König von Spanien ist eine sechzehntägige Hoftrauer angeordnet worden.

Dänemark. Am Freitag ist der Bruder des Königs, der Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg im Alter von 71 Jahren gestorben.

Paris. Am Sonntag stürzte sich eine anständig gekleidete Dame im Alter von vierzig Jahren von der Höhe der Juli-Säule (auf dem Bastillenplatze) herab und wurde total zerschmettert vom Pflaster aufgenommen. Not kann nicht das Motiv der That gewesen sein, denn man fand bei ihr eine Summe von 200 Frank. Da sich infolge des Sturzes ihr Mantel losgelöst hatte, am Gitterwerk oben hängen geblieben war und dort vom Winde bewegt wurde, glaubte die erschreckte Menge in der Abenddämmerung es sogar mit zwei Selbstmörderinnen zu thun zu haben.

Marseille. Ein origineller Diebstahl ist in Saint-Cloud (Dran) verübt worden. Die Diebe haben aus der Gendarmen-Kaserne alle Waffen und selbst die Stiefel der Gendarmen weggeschleppt.

Paris. Zur Erbschaft von Viktor Hugo hat sich jetzt noch ein neuer Erbe gemeldet, ein neapolitanischer Schuster Namens Ugo, der, wie das italienische Zivilgericht bestätigt, ein Sohn vom Bruder des Dichters ist und seinen Namen durch Weglassen des „H“ nur italienisiert hat. Die übrigen Erben protestieren gegen den neuen Verwandten. Die Entscheidung wird demnächst durch das französische Gericht erfolgen.

Zürich. In der Nähe von Amsteg löste sich ein Felsstück von mehreren Kubikmetern los und stürzte auf den Bahnhöcker, nachdem kaum 10 Minuten zuvor der Personenzug diese Stelle passiert hatte. Da die Bahnlinie aber Tag und Nacht sehr gut bewacht ist, konnte ein Wächter sogleich das Nothsignal geben, wodurch die Züge auf der Station Amsteg und Gurtellen angehalten wurden. In kurzer Zeit waren 20 bis 30 Arbeiter an Ort und Stelle, um die drei beschädigten Eisenbahnschienen auszuwechseln und in kaum dreiviertel Stunden war die Bahn wieder fahrbar gemacht.

Neapel. Eine großartige Unterschlagung hat sich in der Provinzialkassa zu Neapel ereignet. Ein dortiger Beamter zahlte sich nämlich selbst seit fast 20 Jahren die Pensionen der inzwischen verstorbenen Staats-Pensionäre aus, indem er einfach die Toten scheine durch sogenannte Erbschaftszeugnisse ersetzte. Diese Gaunerei hat den italienischen Fiskus große Summen — man spricht von mehr als 100 000 Lira — gekostet.

Genua. Der hier kürzlich verstorbene Grundbesitzer Martini besaß fünfzehn Häuser. Er hat testamentarisch bestimmt, daß jeder seiner zahlreichen Mieter seine Wohnung lebenslänglich umsonst bewohnen darf. Einzelne der Häuser brachten 15 000 bis 20 000 Lira Miete.

Madrid, 26. Novbr. Die Leiche des Königs wird nach der Einbalsamierung hierher übergeführt und bleibt bis Montag ausge stellt. Die Königin und die königliche Familie kehren morgen hierher zurück. Viele Magazine sind geschlossen. Die Stadt ist vollständig ruhig. Im ganzen Lande sind ausgebreitete Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die republikanischen Blätter betrachten die Lage als ernst, die karlistischen Blätter bezeichnen alle ihnen von der Presse zugeschriebenen Pläne als verfrüht. — Gestern explodirte im Café oriental in der Nähe der Puerta del Sol eine Betarde, wodurch vier Personen verwundet wurden. Dierzehn Verhaftungen wurden vorgenommen. Der Urheber der Explosion befindet sich unter den Verhafteten.

Sofia, 27. Nov. Die bulgarische Armee ist in der Ebene von Pirok konzentriert. Gutschew deckte mit seiner Kolonne die nördliche, Popow die südliche Flanke der Hauptarmee. Popow kam über Trn, wo die Serben sich nur durch eilige Flucht vor der Abschneldung retteten. Man erwartet morgen eine Schlacht. Bisher haben die Serben keinen Kampf angenommen.

Sofia, 27. Nov. Minister Janoff, der sich gestern in das Hauptquartier begab, wurde, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß die Serben Frieden verlangen, von der Menge und den Truppen mit den Rufen empfangen: Keinen Frieden! Krieg dem Feinde! Vorwärts!

Zürich. Wenngleich die Nachrichten vom serbisch-bulgarischen Kriegsschauplatz an mehrfachen Widersprüchen leiden, so steht doch soviel fest, daß die Bulgaren im allgemeinen im Vorteil sind und die unter Befehl des Königs stehende Hauptarmee vom bulgarischen Boden vertrieben haben. Serbien ist denn auch auf einen Waffenstillstand eingegangen. Uebertrieben

scheint die Nachricht der „Times“, wonach König Milan abdanken wolle und daß behufs Verhinderung einer Thronbesteigung des Fürsten Peter Karageorgiewitsch (der zu Rußland hält) Oesterreich einstweilen seine Truppen in Serbien einrücken lassen werde. Immerhin muß die Demoralisation in der serbischen Armee eine hochgradige sein. General Jovanowitsch, dem man die Schuld an der Niederlage der Serben bei Skwiniga zuschreibt, soll sich erschossen haben; ferner heißt es, ein serbisches Regiment hätte gemeuert und alle seine Offiziere getödet. Auch soll es den Serben an Munition fehlen.

London. Die 17jährige Nichte des Marquis of Lorne, eines der schönsten Mädchen Englands und Besitzerin eines bedeutenden Vermögens, ist mit einem Kutscher, der verheiratet und Vater von 6 Kindern ist, durchgegangen. Zwei Detektives fanden das Paar in einer armeneligen Wohnung in Knighton, in welcher beide in kümmerlichen Verhältnissen lebten.

— Auf der London-Manchester-Eisenbahn entgleiste am 24. d. ein Personenzug. Es waren von Freyerhand Balken und Steine auf die Schienen gelegt worden. Mehrere Personen wurden schwer verletzt, die ersten beiden Waggons fast völlig zertrümmert. Man glaubt die Thäter in den Personen mehrerer irischer Arbeiter habhaft zu sein.

— Die Bluthunde, welche hier zuweilen bei polizeilicher Nachforschung in Verwendung kommen, haben sich in neuerer Zeit als sehr wertvoll bewährt und man ist zu dem Entschlusse gelangt, Exemplare von allerreinster Zucht stets vorrätig zu halten. So machte es großes Aufsehen, als es am 19. d. einigen Bluthunden gelang, das verschwundene, ermordete Kind des Ehepaars Wittery aufzufinden. Haus und Garten waren wochenlang vergebens durchsucht worden, da brachte Inspektor Moore zwei Bluthunde. Die Hunde schnüffelten eine Weile herum, stürzten sich dann unter fürchterlichem Geheul in eine Kumpelkammer und scharrten an dem Fußboden; die Polizei ließ die Bretter entfernen, und zwei Fuß unter dem Erdboden fand man thatsächlich die Leiche des unglücklichen Kindes. Das arme Kind ist von seinen eigenen Eltern ermordet worden.

London, 28. Nov. „Times“ meldet aus Konstantinopel: Hier eingegangener authentischer Meldung zufolge wurde infolge der Intervention der Türkei, Oesterreichs und Rußlands Waffenruhe zwischen Serbien und Bulgarien vereinbart.

Kalkutta. Im südlichen Indien hat ein Wirbelsturm ungeheure Verheerungen angerichtet. Bis jetzt ist keine genaue Schätzung der Verluste möglich gewesen, aber es scheint sicher, daß wenigstens 5000 Personen ertrunken und mehr als 150 Dörfer überschwemmt worden sind.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig



seit 20 Jahren bereitet aus Traubenhonig (vegetabilischem oder Fruchtbonig aus edelsten rheinischen Weintrauben) und dreifach geläutertem Rohrzucker ist das reinste, angenehmste, best bewährte Haus- und Genußmittel für Erwachsene wie Kinder bei **Küsten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten** etc. und durch unzählige Atteste selbst aus ärztlichen Kreisen ausgezeichnet. Dieses köstliche, dabei nahrhafte Traubenpräparat enthält keine Spur animalischen oder thierischen Honigs, was zur Beruhigung aller Consumenten hiermit ausdrücklich hervorgehoben wird. Prospekte mit Gebr. Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Haupt-Depôts: Leipzig: „Engel-Apothek“ — München: „Maximilian-Apothek“ — Stettin: „Königl. Hof- und Garnison-Apothek. Niederlage in **Schorndorf** bei **G. F. Schmid jr.** neue Straße, in **Wetzheim** bei **Cond. Hohly**.

(Ein sonderbares Gefängnis) haben die Amerikaner gebaut. Es besteht aus einem eisernen Cylinder, dessen drei Stockwerke je zehn Zellen enthalten. Der Cylinder hängt in einem Turm und er wird durch eine Wasserkraftmaschine fortwährend in einer langsamen Drehung gehalten. Zweck dieser Anordnung ist, daß die Sträflinge niemals lange genug vor derselben Stelle an der Turmwand verbleiben, als daß sie die Durchbohrung derselben unternehmen können. Außerdem gelangen die Zellenthüren nach einander einem gemeinsamen Eingang gegenüber, so daß nur ein Gefangener jedesmal heraustreten kann. Ob die Insassen des Cylinders von der Drehung nicht allmählich „verdreht“ werden wie der Berliner sagt, darüber wird nichts gemeldet.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: monatlich 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Verleger: J. B. Schmid, Schorndorf. Insektionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Für Form und Inhalt der Inserate ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Nr 143.

Donnerstag den 3. Dezember

1885

Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden

werden unter Bezugnahme auf den diesseitigen Erlass vom 13. v. M. (Amtsblatt Nr. 135) an Einfindung der Berichte, betreffend Aenderung des in Gemäßheit des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzten ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner und des durchschnittlichen Tagelohns der Mitglieder der Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse, erinnert.
Den 1. Dezember 1885.

R. Oberamt. Baun.

An die Ortsbehörden.

Unter Bezugnahme auf § 5, letzter Absatz und § 14 Abs. 1 der Verfügung des R. Ministeriums des Innern, betreffend die Vollziehung des Gesetzes über die Gemeinbeangehörigkeit, vom 7. Okt. d. J. werden die Gemeindebehörden wiederholt aufgefordert, die erforderlichen Beschlüsse der bürgerlichen Kollegien in thunlichster Zeitkurze zur Genehmigung hieher vorzulegen.
Den 2. Dezember 1885.

R. Oberamt. Baun.

Revier Hohengehren. Steinlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Kleingeschläg pro 1886 wird **Montag den 7. Dezember**, Vormittags 8 1/2 Uhr im **Hirsch im Hohengehren** verankündigt.

Revier Hohengehren. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Wäddach (neue Saatau) am **Montag den 7. Dezember**, Vormittags 10 Uhr



1 Eiche, 40 em stark; 5 Aboin, 4-8 m lang, 16 bis 26 cm Kst.; 1 N. 12 buchene Prügel, 4 eichen und büchen Anbruch, 830 buch. gel. und ne. und 200 meist büchene ungebundene Wellen.

Schwarze Pecco-Thee mit Blüten.

Empfiehlt in seinen Qualitäten, offen und in Packeten, zu billigen Preisen **Chr. Bauer**, vormals Carl Arnold.

Ia. Petroleum

bei Abnahme von 6 — 10 Liter à 26 S. empfiehlt **G. F. Schmid jr.**, neue Straße.

Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse Schorndorf.

Die Kasse ist in der Lage, einen **Hauptkassier zu engagieren** und sieht Bewerbungen entgegen.

Die Vorschriften über Rechnung- und Kassensführung sind in §. 61 der Statuten niedergelegt.

Die Dienstkaution des Hauptkassiers ist auf **Mk. 1200.** festgesetzt. Bureau mit entsprechendem Inventar hat der Kassier zu beschaffen, dagegen wird dem Kassier für seine Mithewaltung

eine Vergütung von **Mk. 600** gewährt. Anträge sind an den Vorsitzenden der Kasse, **Hrn. Friedr. Breuninger**, zu richten, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist.

Der Vorstand.

Zu billigen Weihnachtsgeschenken empfehlen wir **doppelbreite**

Reinwollene Kleiderflanellen auf Gewicht per Pfd. **Mk. 3. 60.** (pr. Meter ca. **Mk. 1. 40.**)

Muster sehen zu Diensten. **D. & L. Heimann, Schw. Gmünd.**

Schorndorf Gemeinderats-Wahl

Die Periode, für welche die Herren Louis Arnold, Fabrikant, August Straub, Bäcker, Gottlieb Schmid, Friedrich Speidel, Kaufmann, Gottlieb Steinestel, Dreher, als Gemeinderäte gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahr zu Ende, daher fünf Mitglieder desselben neu zu wählen sind. Die Wahl findet nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

Die Liste über die wahlberechtigten Personen ist vom 1. Dezbr. d. J. an auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Etwaige Einsprüche sind bis zum 12. k. M. bei dem Gemeinderat vorzubringen.

Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen wurde.

Die Wahl selbst findet bei geheimer Abstimmung am

Montag den 14. Dezember l. J. auf dem Rathhaus vor der Wahlkommission von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr und von 2 Uhr bis abends 4 Uhr statt; die Wahlberechtigten werden aufgefordert, während dieser Zeit einen 5 Namen von wahlberechtigten Personen enthaltenden Stimmzettel persönlich in die Wahlurne einzulegen.

Weiteres enthält das am Rathhaus angeheftete Plakat.

Den 30. November 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.

Wir wünschen auch dieses Jahr (am Thomasfeiertage, Nachm. 3 Uhr) der

Kleinkinderschule

eine Weihnachtsfreude zu bereiten und erlauben uns zu diesem Zweck, insbesondere zu Gunsten unserer armen Kinder um gütige Beiträge zu bitten, welche von den Unterzeichneten dankbar in Empfang genommen werden.

Den 1. Dezember 1885.

Frau Otto Breuninger.
Frl. Math. Weil.
Frau Schmid, Kinderlehrerin.
Herr Hoffmann.
Chr. Weibrecht.
Defan Fündh.

Universal-Öl

feinst raffiniertes, quellwasserhelles, nicht explodierendes Petroleum brennt langsamer und heller als gewöhnliches Petroleum bei

400 Mark

zum ausleihen.

Armenpfleger Strahlen.

Gebraute Trester

sind zu haben in der

Verwaltung.

Einen Wand-Kalender,
Einen Portemonnaie-Kalender,
Einen Portefeuille-Kalender,
Ein prachtvolles Oeldruckbild „Mutterglück“,
Ein Rhein-Panorama in 3 Farben mit 44 Illustrationen,
erhält jeder Käufer von

Bayne's Illustrierten Familien-Kalender

für 1886

ohne Preiserhöhung für nur 50 Pfg.

Reizende Erzählungen, prächtige Nummern, Anekdoten, belehrende Artikel und Mannigfaltiges wechseln in bunter Reihenfolge ab.

Man achte ja darauf, Bayne's Illust. Familien-Kalender sowie sämtliche Beilagen zu erhalten, da es viel geringere Kalender unter ähnlichem Titel giebt, welche nicht annähernd im Stande sind, das zu bieten wie Bayne's Illust. Familien-Kalender.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, bessere Colporteurs und Kalender-Verkäufer. Zu haben in Schorndorf bei Paul Kohler.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2 bis 8 Personen.

4. Auflage 1883.

In eleg. Kästen. Preis 4 M.

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die 4. Auflage in eleganter Ausstattung vor.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntnis der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln, etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit rot ausgezeichneten geographischen Punkten (Bayern, Oisee, Alpen, Wien u. s. w.) Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Wärtchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äußerst amüsante und zugleich in hohem Maße instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

Weiler.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser l. Vater,

Alt Abraham Solb,
im Alter von 83 Jahren heute Nacht 1 Uhr nach kurzen, aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am **Freitag Vorm. 1/10 Uhr** statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Weiler, 2. Dez. 1885.

Weiler.

Jede Woche wird **Hirschen gegerbt.**

Albert Schall.



Verwandten und Freunden geben wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unser liebes Kind,

Pauline,

im Alter von 6 1/2 Jahren zu sich zu nehmen. Beerdigung findet am Donnerstag 2 1/2 Uhr statt.

Wir bitten, dieses statt mündlichen Ansagens entgegen zu nehmen.

Die trauernden Eltern:
Alfred & Sophie Strobel.

Neue, guttrockende

**Erbfen,
Linsen,
Bohnen**

empfiehlt **A. J. Widmann.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Druckerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis:
die breispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Für Form und Inhalt der Inserate ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Nr 144.

Samstag den 5. Dezember

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Die Ortsvorsteher

werden wiederholt angewiesen, die im vergangenen Jahre (seit 15. Dezember 1884) im Bestand der Steuerobjekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind: Veräußerungen und Erwerbungen des Staats, sowie Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind, längstens bis 15. Dezember l. J. hierher anzuzeigen, beziehungsweise Fehlanzeige zu erstatten.

R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Eine Ausschussitzung

findet nächsten Montag nicht statt.
Den 4. Dezember 1885.

R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

An die Ortsvorsteher.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen des durch Art. 11 des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1883 neu festgestellten Titels III. der Gewerbeordnung und der §§. 53-82 der Min.-Verfügung vom 9. Nov. 1883, betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung, (Schilder S. 106-135 und S. 474-490) werden die Ortsvorsteher aufgefordert, die Papiere derjenigen Personen, welche **Wandergewerbebescheinigung** für das Jahr 1886 zu erhalten wünschen, spätestens bis zum 20. d. Mts. hierher einzureichen. Persönlich zu erscheinen haben nur diejenigen, welche einen Wandergewerbebescheinigung für die unter S. 55, Ziffer 4 der Gewerbeordnung fallenden acceipflichtigen Betriebe zu erhalten wünschen.

R. Oberamt.
Baun.

Revier Schorndorf. Scheidholz-Verkauf.

Aus vord. Schlößen
Montag den 7. d. Mts.,
Nachm. halb 4 Uhr
im Hirsch in Blüderhausen
64 Km. Anbruchholz.

Revier Geradstetten. Nadelreisig-Verkauf.

Montag, 7. Dezember
Vormittags 9 Uhr
im Fuchsloch einige tausend geschätzte Wellen.

Stammholz-Verkauf.

1) Donnerstag den 17. Dezember
a) im Revier Plochingen.
aus Gschlag,
Bäumisch-
berg u. Reute
41 Eichen
mit 78 Fm.,
98 Rotbu-
chen, 109 Fm.; 10 Weißbuchen 6 Fm.;
3 Ahorn, 3,3 Fm.; Erlen, 13 Fm. Zu-
sammenkunft Morgens 7 Uhr auf dem
Bahnhof Plochingen oder um halb 9 Uhr
am Gschlag auf der Plochingen-Hohengeh-
rer Straße.



b) im Revier Hohengehren.
aus Gunzenwiese und Wanne (im Park)
43 Eichen, 152 Fm.; 1 Ahorn, 2,7 Fm.;
6 Rotbuchen, 9 Fm.. Zusammenkunft
Mittags 1 Uhr im Köhler in Baltmanns-
weiler.

2) Freitag den 18. Dezember
im Revier Hohengehren.
aus Buntelhau, Brentelhäule, Ziegelhau
und Wezelrain: 87 Eichen, 234 Fm.; 1
Ahorn, 0,7 Fm.; 20 Rotbuchen, 32 Fm.;
1 Esche, 0,5 Fm.; 1 Erle, 1,8 Fm.; 1
Eibe, 0,6 Fm.; 1 forchener Sägblock,
0,4 Fm. Zusammenkunft Vormittags 9
Uhr am Brentelhäule auf der Weinstraße
oberhalb Schnaitth.

Schorndorf. Pförrch-Verkauf.

Nächsten Montag mittags 2 Uhr wird
der Pförrch auf dem Rathhaus auf 4 und
3 Nacht verkauft von der
Stadtpflege.

Am Montag den 7. Dezbr.
Nachmittags 2 Uhr
wird das **Brechen, Weifführen** und
Berleinern von circa 20 Kbm. Fleins-
stein aus dem untern Hegnachbruch auf
das Hegnachsträßchen im Abstreich ver-
affordiert.
Zusammenkunft im Bruch.
Feldwegmeister König.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
**Gläubiger- und
Bürgen-Aufruf.**
Ansprüche an hienach aufgeführte Per-
sonen wollen

binnen 6 Tagen
zum Zwecke der Berücksichtigung bei den
vorzunehmenden Teilungsgeschäften schrift-
lich angemeldet werden, widrigenfalls die
Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall
für sie entstehenden Nachteile sich selbst
zuschreiben haben.

Schorndorf, den 2. Dez. 1885.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
Hauber, Gottlob, Sohn des Johs. Hauber,
Weingtra.

Unterurbach.
Felger, Johann Georg, Webers Frau.

Derurbach.
Uebele, Gottlieb, Schneider.
Greiner, Johannes Eheleute, Vermögens-
absonderung.

Hauersbronn.
Fejer, Leonhard, Bauers Witwe.
Seemüller, Johannes Witwe.

Steinenberg.
Kurz, Georg Friedrich, Schmied.

Gesucht auf Lichtmess ein solides Mäd-
chen zu einer kleinen Beamtenfamilie.
Näheres durch die Redaktion.